

aggressiven deutschen Imperialismus und entwickelte sich zum junkerlich-bourgeoisem Militarismus, der die reaktionärsten Züge des preußischen Junkertums und des deutschen Monopolkapitals vereinte. Seine Wurzeln sind ökonomischer Natur. Imperialismus und Militarismus entwickelten sich zu einer tödlichen Bedrohung für die deutsche Nation. Sie stürzten das deutsche Volk in zwei Weltkriege und führten es aus einer nationalen Katastrophe in die andere. Die deutsche Arbeiterbewegung hat stets einen entschiedenen Kampf gegen den Militarismus geführt. In der Deutschen Demokratischen Republik ist er ausgerottet worden, indem seine gesellschaftlichen Grundlagen, beseitigt wurden; in Westdeutschland dagegen konnte er zusammen mit dem Imperialismus Wiedererstehen und zur Hauptgefahr für den Frieden in Europa werden. Seine Beseitigung ist für die deutsche Nation eine entscheidende Lebensfrage.

—*■ *Imperialismus*

Modell (lat -> ital); Abbildung von Objekten, Eigenschaften oder Relationen eines bestimmten Bereichs der objektiven Realität oder einer Wissenschaft auf einfachere, übersichtlichere materielle Strukturen desselben oder eines anderen Bereichs. Allgemein handelt es sich bei einem Modell um ein dem jeweiligen Forschungsgegenstand in bestimmten wesentlichen Strukturen und Relationen analoges System, dessen Anwendung bei der Erforschung bestimmter Gegenstandsbereiche sich auf die wissenschaftliche Berechtigung von Analogieschlüssen gründet. Je nachdem, ob das Modell selbst ein materielles Objekt oder aber ein System von Zeichen ist, werden materielle, technische Modelle (etwa das in verkleinertem Maßstab ausgeführte Modell eines Staudamms) und logische, mathematische Modelle (etwa Schaltschemata, Wertetabellen aussagenlogischer Wahrheitsfunktionen) unterschieden.

Modelle gewinnen in wachsendem Maße nicht nur in den Naturwissenschaften, sondern auch in den Gesellschaftswissenschaften an Bedeutung; eine besondere Rolle spielen hierbei kybernetische Modelle.

-+ *Analogie*

Möglichkeit; die den Gegenständen, Erscheinungen und Prozessen der objektiven Realität immanente Entwicklungstendenz, die durch die Bewegungs- und Entwicklungsgesetze dieser Erscheinungen, Prozesse usw. bestimmt wird und bei Vorhandensein entsprechender Bedingungen zur Entstehung neuer Gegenstände, Erscheinungen und Prozesse führt, wodurch sie zur Wirklichkeit wird. Die Kategorie Möglichkeit widerspiegelt zusammen mit der Kategorie Wirklichkeit den dialektischen Charakter der Entwicklung.

Es ist zu unterscheiden zwischen formaler, abstrakter und realer Möglichkeit. Die formale Möglichkeit ist dadurch charakterisiert, daß sie den logischen Gesetzen nicht widerspricht; die abstrakte Möglichkeit dadurch, daß sie darüber hinaus auch den entsprechenden Gesetzmäßigkeiten der Gegenstände, Erscheinungen und Prozesse nicht widerspricht; die reale Möglichkeit weiter dadurch, daß bereits ein Teil der notwendigen Bedingungen vorhanden ist und sie bei Realisierung der Gesamtheit notwendiger Bedingungen zur Wirklichkeit wird. Abstrakte Möglichkeit kann zu realer Möglichkeit werden wie auch umgekehrt.

Verwandelt sich Möglichkeit in Wirklichkeit, so kann diese Wirklichkeit ihrerseits wieder die Möglichkeit für weitere Formen der Wirklichkeit sein.

-+• *Wirklichkeit* -*■ *Notwendigkeit*

Monismus: Name für alle philosophischen Systeme und Anschauungen, die im Gegensatz zum Dualismus von der Einheit der Welt ausgehen, wobei diese Einheit entweder als materielle oder ideelle aufgefaßt wird. Geht eine Philosophie davon aus.